



ISIN: LU0344810915/ WKN: A0ND6Y/ BLOOMBERG: SUNARES LX / WWW.SUNARES.COM

SUNARES-Report Juli 2020

Seit unserem Bericht vom April haben die Märkte ihre Erholung fortgesetzt, mit klaren Gewinnern und Verlierern. Die Anleger blicken auf die Wiedereröffnung der Volkswirtschaften und hoffen, die Frage beantworten zu können, wie stark die Erholung ausfallen wird. Es sollte daran erinnert werden, dass Aktien in Jahren, die ein negatives BIP verzeichnen (in USA), tendenziell eine gute Performance gezeigt haben, da versucht wird, eine Erholung vorwegzunehmen und einzupreisen.

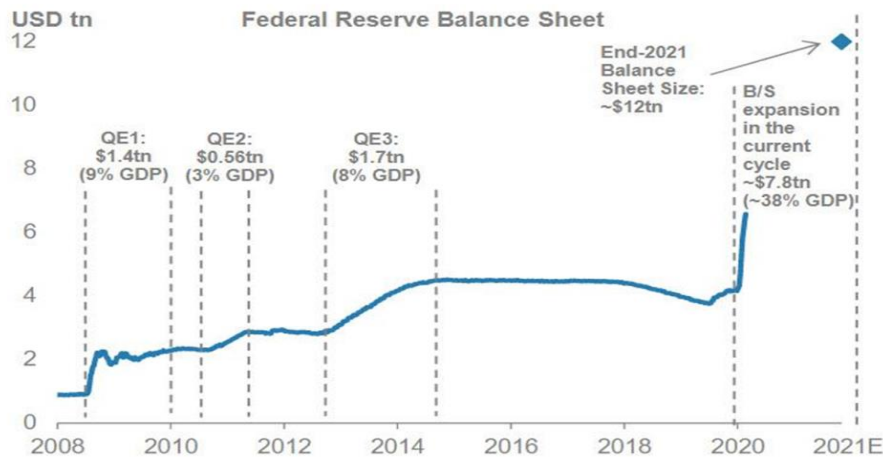
Fazit: Die Angst vor einer Rezession ist schlimmer als die Rezession selbst.

Negative Real GDP Years		
Year	Real GDP	Current Year Return
1947	-1.1	0.0%
1949	-0.6	10.3%
1954	-0.6	45.0%
1958	-0.7	38.1%
1974	-0.5	-29.7%
1975	-0.2	31.5%
1980	-0.3	25.8%
1982	-1.8	14.8%
1991	-0.1	26.3%
2008	-0.1	-38.5%
2009	-2.5	23.5%
% Times Down or Flat		27%

Source: RBC (Performance US-Aktienbörse während Rezessionsjahren)

Im SUNARES-Bericht vom April schrieben wir über die Geschwindigkeit und das Ausmaß der Zentralbankintervention, und es sind diese Finanzhilfen, die bis dato alle Anlageklassen untermauert haben. Die Vereinigten Staaten und die US-Notenbank waren in Bezug auf geldpolitische Interventionen besonders aktiv, und dies hat den US-Märkten die Mittel und das Vertrauen gegeben, sich entsprechend zu erholen. Wir sollten auch bedenken, dass der Umfang der Intervention der Zentralbank von "nur" Milliarden mittlerweile auf Billionen gestiegen ist - eine Veränderung der Semantik und der Zahlen.

Exhibit 1: Fed's balance sheet to expand by more than QE1, 2 and 3 combined in this cycle



Source: Federal Reserve Board, Federal Reserve Bank of New York, Morgan Stanley Research

Dies sollte Anlass zu ernster Besorgnis geben, da es deutlich macht, wie viel Geld zur Stabilisierung des globalen Schuldenturms benötigt wurde. Gibt es überhaupt eine Möglichkeit zurück zu rudern? JP Morgan hat kürzlich darauf hingewiesen, dass es in der Renditekurve des US-Finanzministeriums wieder Anzeichen von Stress gibt. Sie kommen zu dem Schluss, dass die Federal Reserve wieder zusätzliche Liquidität in Billionenhöhe zur Verfügung stellen muss. Die Politiker sollten zudem auch auf der fiskalischen Seite aktiv sein und Unterstützung anbieten. Die ersten Interventionen, die stattgefunden haben, erscheinen zu gering (!), eine Schlussfolgerung, zu der auch andere Analysten von Investmentbanken gekommen sind. Fazit von JP Morgan:

"Die sehr akkommodierende Politik der Zentralbanken und die niedrigen Zinssätze werden wahrscheinlich noch sehr lange andauern, um es sowohl dem Staats- als auch dem Privatsektor zu ermöglichen, ihre noch höhere Verschuldung aufrechtzuerhalten.....Mehr Kredite und mehr monetäre Stimulierung in Form von QE, was wiederum zu einer stärkeren Reflationierung (Preisanstieg) von Vermögenswerten führen würde."

Der Kampf, die globale Verschuldung in den Griff zu bekommen und eine Kaskade von Fehlschlägen, d.h. einen deflationären Zusammenbruch, zu verhindern, bedeutet, dass die Welt an einem Punkt angelangt ist, an dem die einzige Lösung darin besteht, noch mehr Geld und Kredit zu schaffen, um sicherzustellen, dass die Schuldenorgie weiterläuft. Für uns war immer klar, dass eine kontinuierliche Geldschöpfung notwendig ist, damit der globale Schuldenberg nicht einstürzt. Die Tatsache, dass diese Sichtweise nun bis in die Mainstreammedien vordringt und fröhlich als universelle Wahrheit akzeptiert wird, ebnet jetzt den Weg dafür, dass die Kapitalmärkte auf der Grundlage weiterer Geldinjektionen in das Finanzsystem weiterlaufen werden. Die Alternative, einen deflationären Schuldenkollaps zuzulassen, ist untragbar.

Es beginnt nun eine neue Ära in eine Welt, in der still und ‚heimlich‘ die Kontrolle über die Renditekurven übernommen wird, auch wenn die Federal Reserve dies nicht ausdrücklich als ihre offizielle Politik bestätigt hat. Es gilt sich zu erinnern und festzuhalten, dass die USA während und nach dem Zweiten Weltkrieg auch eine Zeit der Zinskurvenkontrolle erlebten, die den Zweck hatte, die Finanzierungskosten der Kriegsausgaben in Grenzen zu halten und um die Wirtschaft nach Kriegsende wieder in Gang zu bringen. Der folgende Chart zeigt, dass diese Periode eine Zeit von stark steigenden US-Aktienmärkten war.

Chart 5: 1940-50s YCC coincided with...rally in US stocks...



Source: BofA Global Investment Strategy, Bloomberg, Global Financial Data

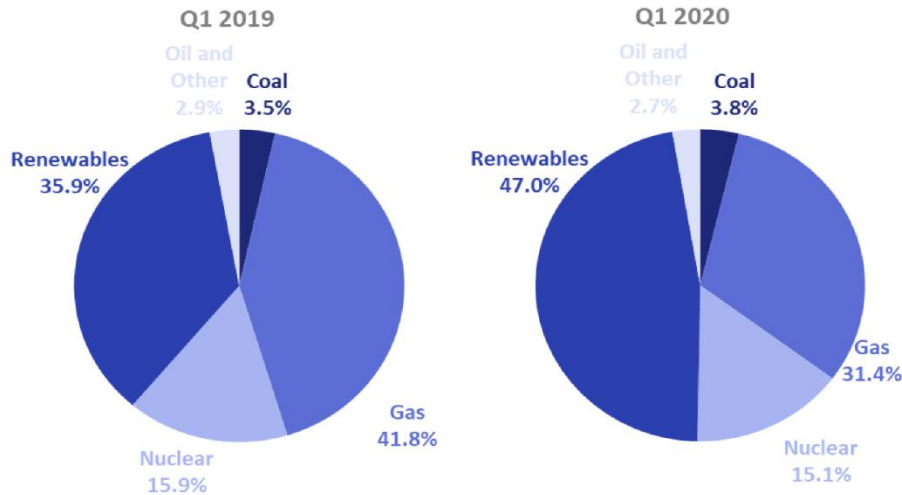
Die Renditen von Anleihen wurden auf 2,5% begrenzt, so dass die Aktienmärkte steigen konnten. Wir scheinen heute in eine ähnliche Phase einzutreten.

Alternative Energie

Es wird Ihnen vielleicht aufgefallen sein, dass der Fonds nicht mehr in konventionellen Energietiteln investiert ist. Nachhaltigkeit ist ein Hauptgrund dafür, aber darüber hinaus ist es der schnelle technologische Fortschritt, den die alternativen Energieproduzenten und Technologiefirmen gemacht haben, der unseren Wandel erklärt. Der unerbittliche und rasche Preisverfall der alternativen Energiepreise bedeutet, dass das Öl zunehmend unter extremem Wettbewerbsdruck steht.

Im ersten Quartal 2020 wurden 47% des Strombedarfs des Vereinigten Königreichs durch erneuerbare Energien (Wind-, Sonnen-, Wasser- und Bioenergie) gedeckt. Zum gleichen Zeitpunkt im letzten Jahr betrug der Anteil der erneuerbaren Energien an der Energieerzeugung noch 35,9%. In Deutschland lag der Anteil im ersten Quartal bei 52%, und die Fortschritte bei der immer effizienteren Produktion setzen sich zunehmend fort. Weitere Zuwächse und Verbesserungen liegen noch vor uns. Es besteht kein Zweifel, dass wir uns bei der Nutzung und Produktion von Energie in einem großen Wandel befinden. Die entscheidende und größte Herausforderung betrifft die Elektrifizierung der weltweiten Verkehrssysteme. Die Lösung dieses Problems wird eine echte globale Transformation sein.

Im ersten Quartal 2020 wurde mit (nur) 35,4% auch der geringste Anteil der Erzeugung aus fossilen Brennstoffen erzielt. Dies ist das erste Mal, dass der Anteil der fossilen Brennstoffe unter 40% der Gesamterzeugung gesunken ist, womit sich der Trend weg von fossilen Brennstoffen fortsetzt (Zahlen von ofgem).



Source: ofgem.gov.uk

Die Europäische Union und der Green Deal

Die EU hat bei den internationalen Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels eine Vorreiterrolle gespielt. Sie war maßgeblich an der Aushandlung des Pariser Abkommens beteiligt und zeigt weiterhin eine globale Führungsrolle.

Der auf nationaler Ebene festgelegte Beitrag der EU im Rahmen des Pariser Abkommens besteht darin, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 40% gegenüber 1990 zu reduzieren. Alle wichtigen EU-Rechtsvorschriften zur Umsetzung dieses Ziels wurden bis Ende 2018 verabschiedet.

Ende 2019 lancierte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, den Green Deal, einen 30-Jahres-Plan, der den EU-Block bis 2050 klimaneutral machen soll.

"Das ist Europas Mann auf dem Mond"-Moment. Unser Ziel ist es, die Wirtschaft mit unserem Planeten in Einklang zu bringen, die Art und Weise, wie wir produzieren, wie wir konsumieren, und dafür zu sorgen, dass unser Planet mit uns Menschen harmonisiert und überlebt."

Nicht alle europäischen Länder sind mit dem Plan einverstanden, insbesondere nicht die Kohle produzierenden Länder in Osteuropa. Es wird jedoch viel Geld zur Verfügung gestellt, um sicherzustellen, dass auch diese Länder in der Lage sind, sich von ihrer Abhängigkeit vom Kohlebergbau zu lösen.

Dieses große Projekt sieht jährliche Ausgaben in Höhe von etwa 260 Milliarden Euro an zusätzlichen jährlichen Investitionen vor, nur um die bestehenden Ziele zu erreichen. Um ehrgeizigere Ziele zu erreichen, werden noch größere Summen benötigt. Bei der derzeitigen Geldpolitik in Europa und anderswo, mit Zinssätzen auf historischen Tiefstständen, können wir wohl weitere Ankündigungen bezüglich ehrgeiziger Projekte, Infrastrukturausgaben usw. erwarten.

Unternehmen, die in diesem Sektor tätig sind, entwickeln sich auch während der Coronakrise relativ und absolut sehr gut, im Gegensatz zu den Aktien von Unternehmen, die „nur“ im herkömmlichen Energiesektor tätig sind.

Der Fonds hat sein Engagement in diesem Sektor über einen längeren Zeitraum kontinuierlich ausgebaut, und das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden, bedeutet, dass es in den kommenden Jahren noch viele interessante und spannende Unternehmen geben wird, in die investiert werden kann.

Wasserstoff

In unserem Juni 2020 Factsheet erwähnten wir Plug Power, eine bestehende Fondsposition im Bereich Wasserstofftechnologie, da sie ihr erklärtes Ziel der vertikalen Integration ihres Wasserstoffgeschäfts verfolgen. Das Unternehmen kam 1999 auf den Markt und kann daher auf eine lange Geschichte als Designer, Entwickler, Hersteller und Verkäufer von Brennstoffzellensystemen für Elektro-Gabelstapler und Materialhandhabungsgeräte zurückblicken.

Sie haben kürzlich zwei interessante Übernahmen getätigt, United Hydrogen und Giner ELX. United Hydrogen Group bringt Erfahrung in der Wasserstofferzeugung, -verflüssigung und Vertriebslogistik mit an Bord. Giner ELX bringt einen führenden, effizienten und kostengünstigen PEM-Wasserstoffgenerator (Proton Exchange Membrane) sowie Wasserstofferzeugungssysteme vor Ort für Brennstoffzellen-Fahrzeugtankstellen und industrielle Anwendungen mit. Wichtig ist, dass sie auch über ein gutes europäisches Netzwerk verfügen. Die starke Position von Plug bei der Wasserstoff-Betankungsinfrastruktur ist wichtig, da sich Wasserstoff für kommerzielle Lastwagen als effizienter erweisen könnte als Batteriestrom, obwohl dieser Kampf noch nicht entschieden ist und in den kommenden Jahren noch hart geführt werden dürfte. Es wird erwartet, dass sich die beiden Übernahmen ertragssteigernd auswirken werden, wobei für das Jahr 2024 ein Umsatz von 1,2 Milliarden US-Dollar prognostiziert wird, was über der früheren Prognose von 1,0 Milliarden US-Dollar liegt.

Das Interesse an Wasserstofflösungen und entsprechenden Aktien nimmt rapide zu, wie der unten angeführte Kurschart deutlich zeigt. Das Navigieren durch das Labyrinth der Investitionsmöglichkeiten ist für uns auch eine Herausforderung mit den unbeständigen Marktbedingungen und hohen Volatilitäten, in denen wir alle operieren, immer eine spannende Aufgabe.



Chart: Aktienkurs von Plug Power Inc. Von Apr. 2018 – Jul 2020 Quelle: Stockcharts.com

Das Schlusswort überlassen wir dem CEO von Plug Power, Andy Marsh:

"Plug Power arbeitet am Aufbau einer modernen sauberen Wasserstoffwirtschaft. Jede Entscheidung, die wir treffen, ist mit Blick auf die Zukunft, nicht auf die Vergangenheit, gerichtet. Dies steht in engem Zusammenhang mit den Anstrengungen, die Unternehmen wie United Hydrogen und Giner ELX unternommen haben, um einen breiten Einsatz der Wasserstoffwirtschaft zu sichern und die Ziele einer sauberen Umwelt und einer geringeren Abhängigkeit von ausländischem Öl zu erreichen. Wir heißen diese Unternehmen in der Plug Power-Familie willkommen, wo wir als Team die Einführung von kohlenstoffarmem und kohlenstofffreiem Wasserstoff auf globaler Ebene beschleunigen können".

Kupfer - das Metall mit dem Dokortitel?

Diesem industriell kritischen Metall wurde oft eine Vorhersagekraft in Bezug auf die Stärke und das Wohlergehen der Weltwirtschaft zugeschrieben. Ein starker Kupferpreis ist ein Signal, dass es der Welt und der Wirtschaft gut geht.

Der Kupferpreis hat nach dem Intraday-Tief vom März bei 2,0595 US-Dollar eine ordentliche Erholung gemacht, und der folgende Wochenchart zeigt, dass der Preis nun den oberen Kanal einer Abwärts-Trendlinie herausfordert, die sich seit Juni 2018 etabliert hat. Wir befinden uns aktuell daher an einem kritischen Widerstandsniveau. Wenn Kupfer diesen Widerstand in Richtung 2,90 US\$ durchbrechen kann, dann dürfte sich eine nachhaltigere Aufwärtsbewegung des Preises abzeichnen und somit good news für den weiteren Aufschwung der globalen Wirtschaft.



Chart: Kupferpreis 8.7.2015 bis 6.7.2020 im Abwärtskanal. Quelle: Bloomberg

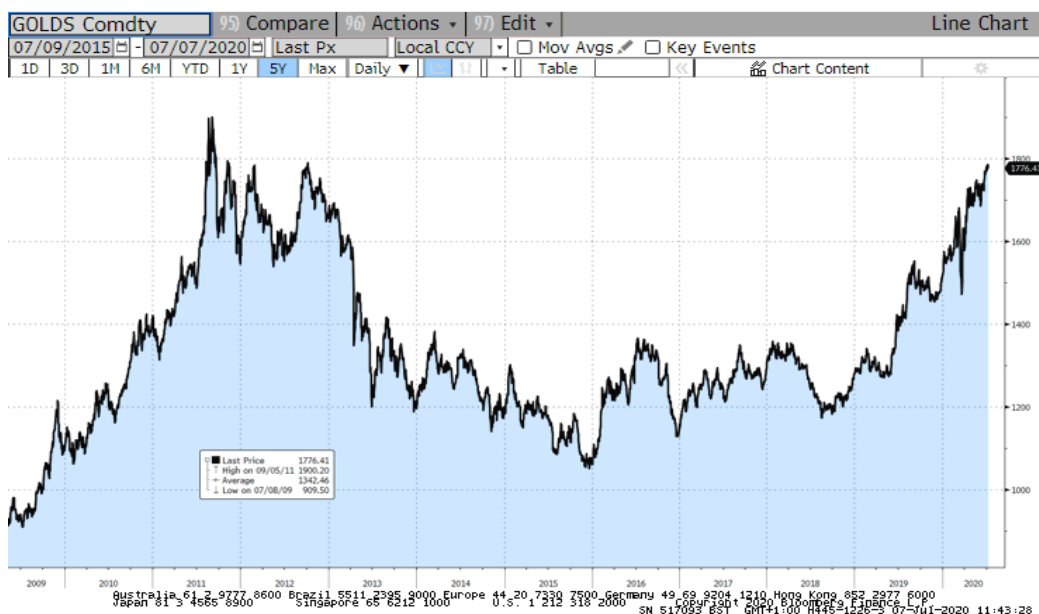
Gold und Goldbergbauunternehmen

Im Jahr 2020 gab es nur wenige herausragende Sektoren. Technologie, Hygienefirmen und Biotechnologie haben von der Covid-19-Pandemie profitiert, da die Investmentwelt nach Antworten auf die Frage nach Heimarbeit, Sauberkeit und den Unternehmen suchte, die einen Impfstoff liefern könnten.

Aber auch der Goldpreis hat zusammen mit den Goldminenunternehmen bis dato eine starke Vorstellung abgegeben. Wenn weiterhin so enorm Geld gedruckt bzw. geschaffen wird, dann sollte eine alternative (jahrtausendalte) Form des Geldes davon profitieren, insbesondere wenn sie nicht aus dem Nichts geschaffen werden kann (*gold is no fiat money, gold is real money*).

Wir stehen dem Sektor seit langem positiv gegenüber, und wir haben das Engagement des Fonds in den letzten beiden Jahren wieder stetig erhöht, da die bisherigen Kursentwicklungen uns positiv bestätigten. Das fundamentale Bild, zusammen mit der relativen Bewertung, macht uns weiterhin optimistisch. Der folgende Chart des Goldpreises (in US\$) zeigt, dass er einen neuen Höchststand im Jahr 2020 erreichen konnte und den Preisrückgang, den er in diesem Jahr 2020 erlebt hat, schnell aufholen und übertreffen konnte. Bis die alten all-time Höchststände vom Jahr 2011 getestet werden, dürfte es wohl nicht mehr allzu lange dauern.

Der Goldpreis in US\$ seit der Finanzkrise 2009:



Goldpreis in US\$; von 2009 bis 7. Juli 2020. Quelle: Bloomberg

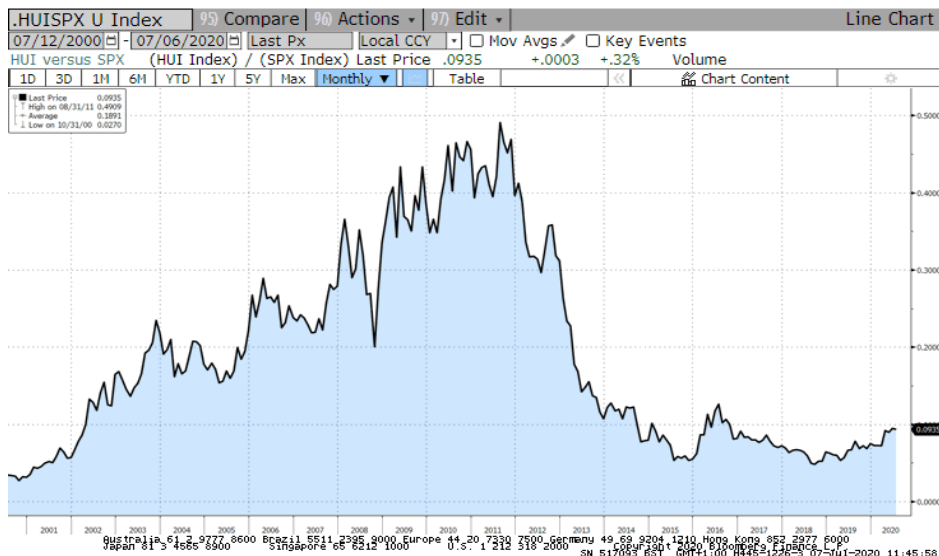
ISIN: LU0344810915/ WKN: A0ND6Y/ BLOOMBERG: SUNARES LX / WWW.SUNARES.COM

Goldminenaktien im Vergleich zum S&P500 Index haben in den letzten 5 Jahren eine Bodenbildung vollzogen und sind seit August 2018 in einem relativen Aufwärtstrend zum US-Gesamtmarkt.



Goldminenaktienindex HUI Index relativ zum S&P500 Index die letzten 5 Jahre per 7. Juli 2020
Quelle: Bloomberg

Wenn wir die relative Performance der Goldminen im Vergleich zum US-Gesamtmarkt seit dem Jahr 2000 betrachten, erkennen wir, dass durchaus die Möglichkeit besteht, dass dieser Sektor nach einer großen und ausgiebigen Bodenbildung über mehrere Jahre wieder zu einer längerfristigen Out-performance ansetzen könnte.



Goldminenaktien HUI Index relativ zum S&P500 Index von Jul 2000 – Jul 2020. Quelle: Bloomberg

Preisentwicklung der SUNARES-Fonds die letzten 7 Jahre: 7. Juli 2013 bis 7. Juli 2020



Quelle: www.ariva.de

Für tägliche Preisaktualisierungen, Factsheets usw. besuchen Sie bitte unsere Website des Fonds - www.sunares.com

Bleiben Sie gesund, genießen Sie den Sommer und die freie Natur, wo auch immer Sie sich in diesem Jahr befinden.

Das SUNARES-Team

Risikohinweis:

Diese Information stellt lediglich eine Marketingmitteilung dar. Sie ist weder als Angebot, noch als Einladung zur Angebotsstellung anzusehen. Sofern Sie Interesse an einem Vertragsschluss haben, vereinbaren Sie bitte ein Beratungsgespräch, in welchem Ihnen weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit erheblicher Kursschwankungen - etwa aufgrund politischer und wirtschaftlicher Unwägbarkeiten. Außerdem ist eine Anlage in Anteilen dieses Fonds mit spezifischen Risiken behaftet, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben werden. Bei einer Notiz in fremder Währung können Währungsschwankungen das Ergebnis sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu. Die aktuellen Preise finden Sie auf www.sunares.com. Prospekte, Halbjahres- und Jahresberichte erhalten Sie kostenlos: in Österreich: ERSTE Bank der Österr. Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien; in Deutschland: HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, D-40212 Düsseldorf; in Liechtenstein: VP Bank AG, Aeulestrasse 6, FL-9490 Vaduz; in Luxembourg: VP Bank (Luxembourg) SA, 26 Avenue de la Liberté, L-1930 Luxembourg.